

PRESEMITTEILUNG

Paris, 1. März 2017

JEC Group und AZL führen Kooperation bei der JEC World 2017 im dritten Jahr fort

JEC World, 14. bis 16. März 2017, Paris Nord Villepinte Exhibition Center

Nach zwei Jahren erfolgreicher Kooperation im Rahmen der JEC World erneuern Frédérique MUTEL, Präsidentin und CEO der JEC Group, und Dr. Michael EMONTS, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH, ihre Kooperation, die 2015 gestartet ist.

Für JEC World 2017 haben AZL und JEC Group ein gemeinsames technologisches Programm über die drei Ausstellungstage vorbereitet sowie eine Konferenz **zu Produktionstechnologien für Multi-Material-Leichtbaukomponenten**. Ziel des Programms ist es, gemeinsam aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse im Bereich der integrativen Leichtbau-Produktionstechnologie auf der JEC World zu präsentieren und Composite-Experten beim Wissensaustausch und ihrer Vernetzung zu unterstützen.

Auf der Sonderausstellungsfläche **“Composites in Action – JEC Group in partnership with AZL”** stellen das AZL und seine neun Partnerinstitute der RWTH Aachen University ihre Forschung und Entwicklung vor. Die präsentierten Innovationen decken die gesamte Wertschöpfungskette für Composites ab und beinhalten Forschungsprojekte und -ergebnisse des Aachener Zentrums für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen University, des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT und des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik ILT sowie der folgenden Institute der RWTH Aachen University: Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV), Institut für Textiltechnik (ITA) Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (ISF), Werkzeugmaschinenlabor (WZL), Institut für Kraftfahrzeuge (ika) sowie Institut für Strukturmechanik und Leichtbau (SLA). Zudem werden die Conbility GmbH und Maru Hachi Corporation als industrielle Partnerfirmen des AZL auf der Ausstellungsfläche vertreten sein.

Die steigende Nachfrage nach Multi-Material-Systemen wird während der JEC World im Rahmen einer **Konferenz** am 15. März adressiert. Vorträge der AZL-Partnerinstitute sowie der AZL-Premium-Partnerfirmen DuPont und Schuler stellen entsprechende Technologien vor, einschließlich Material- und Großsystemlösungen sowie Techniken für Fügeverbindungen und Qualitätssicherung. Zudem werden Ansätze präsentiert, um die Serienfertigung von Multi-Material-Lösungen gemeinschaftlich zu realisieren.

In geführten Touren, besucht das AZL Stände seiner industriellen Partnerfirmen A.Schulman, Aliancys AG, Covestro, ENGEL AUSTRIA GmbH, Polynt Group sowie der MaruHachi Corporation. Mehr Informationen zum Konferenzprogramm sind auf der JEC-Website erhältlich: <http://www.jecomposites.com/events/jec-world-2017/conferences-knowledge/conference-3-production-technology-for-multi-material-lightweight-components>

Global Media Contact



Präsidentin und CEO
der JEC Group

„Die JEC Group freut sich sehr, die Kooperation mit dem AZL zu erneuern. Dank des AZL und seinen 9 Forschungsinstituten, die ihre interdisziplinäre Forschung vorstellen, wird unser Fachpublikum von den neuesten technologischen Ergebnissen entlang der gesamten Prozesskette und Best-Practices-Ansätzen im Bereich der Composite-Produktion profitieren. Die Synergien und die Expertise, die wir gemeinschaftlich hervorbringen, sind zweifellos ein großer Mehrwert für die Composite-Community“, stellt Frau Frédérique MUTEL, Präsidentin und CEO der JEC Group fest.



Dr. Michael Emonts
Geschäftsführer der
AZL Aachen GmbH

Dr. Michael EMONTS, Geschäftsführer der AZL Aachen GmbH zur Partnerschaft mit der JEC: *„Es freut uns, die JEC seit drei Jahren als kontinuierlichen Partner an unserer Seite zu haben. Open Innovation und Vernetzung sowie gemeinschaftliches Business Development sind der Kern unserer engen Zusammenarbeit im AZL-Partnernetzwerks aus Instituten der RWTH Aachen University sowie mehr als 80 internationalen Firmen entlang der gesamten Prozesskette. Zusammen mit der JEC machen wir die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit für die Industrie verfügbar. Wir freuen uns auf die vielversprechende Ausstellung und Konferenz auf der JEC World 2017.“*

Zur JEC Group:

Die JEC-Gruppe verbindet in ihrem Netzwerk 250.000 Fachleute und ist somit das weltweit größte Unternehmen der Verbundwerkstoffindustrie. Mithilfe von Informationsdienstleistungen sowie lokalen und internationalen Netzwerken repräsentiert JEC den Verbundwerkstoffmarkt, verhilft diesem zu mehr Geltung und trägt zu seiner Weiterentwicklung bei. Die Fachleute von JEC stützen sich auf ihre Kenntnis der Branche und ihr breites Netzwerk, um ein umfassendes Service-Angebot bieten zu können: Hierzu zählen unter anderem die JEC-Veröffentlichungen wie strategische Studien, Fachpublikationen oder das „JEC Composites Magazine“, der wöchentliche internationale E-Letter „World Market News“ und der französische E-Letter „JEC Info Composites“. JEC ist zudem Veranstalter der auf europäischer Ebene und weltweit führenden JEC-World-Messe in Paris, die in der Branche großen Zuspruch findet und fünfmal größer ist als alle anderen Verbundwerkstoff-Messen. Darüber hinaus organisiert JEC auch die JEC Asia in Singapur und die JEC Americas in Atlanta, Boston und Houston. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Internetseite www.jecomposites.com sowie die in Paris, Singapur, Atlanta und Boston veranstalteten Konferenzen, Foren und JEC-Composites-Workshops und durch das Programm „JEC Innovation Awards“ (Europa, Asien, Amerika, Indien und China).

Global Media Contact



Die Verbundwerkstoffindustrie beschäftigt weltweit 550.000 Fachleute und steht für ein Marktvolumen von 65 Milliarden Euro (2014).

www.jeccomposites.com

Zum AZL:

Die RWTH Aachen University ist eine der weltweit führenden Universitäten im Bereich der Produktionstechnologie. Das Aachener Zentrum für integrativen Leichtbau (AZL) der RWTH Aachen führt die Leichtbau-Expertise seiner acht Partnerinstitute mit 750 Wissenschaftlern auf dem RWTH Aachen Campus zusammen. Das AZL bildet ein internationales Partnernetzwerk zwischen diesen Instituten und mehr als 70 internationalen Firmen der Leichtbauproduktion.

Dabei besteht das AZL aus zwei separaten Entitäten: Das AZL der RWTH adressiert die Überführung des Leichtbaus in die Großserie durch Forschung und Entwicklung mit Bezug auf Produkte, Materialien, Produktionsprozesse und Systeme. Dazu nutzt das AZL aktuellste Forschungs- und Industrieanlagen. Als Dienstleister für die Partnerfirmen im Bereich Leichtbau bietet die AZL Aachen GmbH industrielle Ingenieursdienstleistungen, Beratung und Projektmanagement sowie Networking und Business Development an. Im Rahmen der Partnerschaft ermöglicht die AZL Aachen GmbH managt als Vertragspartner die enge Zusammenarbeit im AZL-Partnernetzwerk, das mehr als 80 industrielle Firmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Leichtbauproduktion umfasst von Rohmaterialherstellern, über Werkzeug- und Maschinenhersteller, Tier 1 und Tier 2 bis hin zu OEMs, von kleinen und mittelständischen Unternehmen hin zu großen internationalen Konzernen, von Deutschland bis nach Mexiko, China und Japan aus insgesamt 20 verschiedenen Ländern.

www.lightweight-production.com

www.azl.rwth-aachen.de

Global Media Contact